

Gemeinschaftsschulen informieren künftige Schüler und Eltern

Die Gemeinschaftsschule Rastbachtal in Burbach und die Gemeinschaftsschule Ludwigspark in Malstatt stellen sich mit Informationsabenden und einem Tag der offenen Tür Schülern der 4. Klassen und deren Eltern vor.

Burbach/Malstatt. Die Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Rastbachtal in Burbach lädt für Dienstag, 10. Januar, um 18.30 Uhr interessierte Eltern, deren Kinder zur Zeit die 4. Klasse der Grundschule besuchen, zu einem Informationsabend in die Mediothek der Schule ein. Die Schulleitung wird über die Bildungswege, die pädagogische Arbeit, die gymnasiale Oberstufe und die besonderen Angebote der Schule informieren. Eltern- und Schülervertretung werden ebenfalls über ihre Arbeit und ihre Erfahrungen berichten.

Am Samstag, 14. Januar, folgt der Tag der Offenen Tür. Von 9 bis 12 Uhr haben Eltern und Kinder die Gelegenheit, die Schule genauer kennenzulernen. Von 9.30 bis 11 Uhr besteht die Möglichkeit, den Unterricht in verschiedenen Jahrgangsstufen zu besuchen, vor allem den Unterricht der Klassen 5 und 6 sowie der Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe. Verschiedene Ausstellungen informieren über die Arbeitsgemeinschaften, Projekttag, Aktivitäten und die methodisch-didaktische Arbeit an der Schule. Schulleitung, Elternvertretung und Schülervertretung stehen bereit, um Fragen zu beantworten.

Die Gemeinschaftsschule Saarbrücken-Ludwigspark in Malstatt lädt Eltern von Kindern, die derzeit die 4. Klasse der Grundschule besuchen, am Mittwoch, 11. Februar, um 18.30 Uhr zum Infoabend ein. Die Gemeinschaftsschule Ludwigspark ist eine echte Ganztagschule und somit gebührenfrei. Unterricht, Fördern und Freizeit sind nach einem abgestimmten Tagesrhythmus organisiert, teilt die Schule mit. Der Tag beginnt mit freier Arbeit. In dieser Zeit wird das Konzept „Hausaufgaben werden zu Schulaufgaben“ umgesetzt. Schülerinnen und Schüler formulieren hierzu ihre Wochenziele in persönlichen Logbüchern. Die Schulleitung präsentiert beim Infoabend die Bildungsgänge und Abschlüsse der Gemeinschaftsschule und das pädagogische Konzept der Ganztagschule. *red*

www.gemsludwigspark.de
rastbachtal.de



3200 Kilometer ist Heinz Zimmer mit dem Rad durch Myanmar, Laos, Kambodscha und Vietnam gefahren. FOTOS: ZIMMER

Abenteurer, nicht nur bunte Bilder

Saarbrücker Globetrotterverein erzählt wieder Geschichten von unterwegs

Selbst entfernte Winkel der Welt flimmern über den Fernseher ins Wohnzimmer. Dennoch ist der Saarbrücker Schlosskeller immer voll, wenn Weltenbummler dort von ihren Erlebnissen berichten. Es sei ein einfaches Konzept, mit dem man Menschen motiviere, das heimische Sofa zu verlassen, sagen die Organisatoren.

Von SZ-Redakteur Martin Rolshausen

Saarbrücken. Heinz Zimmer wundert sich manchmal, wenn er mal wieder zusätzliche Stühle beschaffen muss, weil noch mehr Menschen kamen, als er schon vermutet. Aber er kann erklären, warum die zehn Vorträge, die er, der stellvertretende Vorsitzende der Freunde des Abenteuer museums, jedes Jahr organisiert, im Schnitt 150 bis 180 Menschen anlocken. „Bei uns geht es um das Erlebte vor Ort. Die Bilder sind Beiwerk“, sagt er.

Die meisten der Frauen und Männer, die der Freundeskreis des 2004 gestorbenen Globetrotters Heinz Rox-Schulz zum



Einheimische hat Heinz Zimmer immer als hilfsbereit erlebt.

Vortrag einladen, seien keine Fotografen, die sich lange für ein gutes Motiv auf die Lauer legen, erklärt Zimmer. Er selbst, der im Februar über eine 3200-Kilometer-Tour durch Südostasien berichtet, sagt: „Ich will etwas erleben. Ich fahre nicht weg, um Fotos zu machen.“ Im Gepäck sei für eine große Fotoausrüstung auch kein Platz.

Und noch etwas verbinde die Referenten: Die Menschen sind wichtiger als irgendwelche Sehenswürdigkeiten aus einem

Reiseführer. Deshalb plant der Verein zusätzlich zu seinen Vorträgen eine Ausstellung. Man will Fotos von Menschen aus allen teilen der Welt zeigen. Man höre in den Nachrichten immer nur irgendwelche Zahlen. 70 Tote in einem Krisengebiet, 150 in einem anderen. Dann ein Fußballergebnis. „Das sind alles nur noch Zahlen, aber dahinter stehen Menschen, die genau so am Leben hängen wie wir“, sagt Heinz Zimmer. Menschen, von denen es zu erzählen lohnt.

AUF EINEN BLICK

Um diese Reiseziele geht es bei den Vorträgen im Saarbrücker Schlosskeller (jeweils um 18 Uhr): Indien (Helga Bernhard und Jürgen Mai am 27. Januar), Myanmar, Laos, Kambodscha und Vietnam (Heinz Zimmer am 24. Februar), Ecuador und Galapagos (Werner Herrmann am 31. März), Guinea-Bissau, Guinea, Sierra Leone und Liberia (Rudi Kleinhenz am 28. April), Chile und Argentinien (Petra Decker am 2. Juni), Äthiopien (Christian Sefrin am 30. Juni), Weißrussland (Dagmar Schirra am 29. September), Madagaskar (Christian Mütterthies am 27. Oktober), Marokko (Barbara Böhme am 1. Dezember) und die Mongolei (Karl-Willi Paul am 15. Dezember). *ols*

www.abenteuermuseum.de

TERMINE

SAARBRÜCKEN

Dreikönigstag in der Jugendkirche eli.ja

Am Dreikönigstag, heute, 6. Januar, feiert die Kirche der Jugend eli.ja um 18 Uhr Gottesdienst. In dem Gottesdienst wird „Dreikönigswasser“ gesegnet und verteilt. Die Kirche der Jugend befindet sich in der Halbergstraße/Ecke Hellwigstraße in Saarbrücken. *red*

www.eli-ja.de

ST. JOHANN

Orgelmatinee in der Basilika St. Johann

Die Reihe „St. Johanner Orgelmatinee“ wird am Samstag, 7. Januar, von 11.30 bis 12 Uhr in der Basilika St. Johann fortgesetzt. Passend zum Jahresbeginn erklingt dann Musik zu Epiphania über den Choral „Wie schön leuchtet der Morgenstern“ und die Orgeltoccata von Heinrich Kaminski sowie Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Johannes Weyrauch. Es spielen Kristin Schorr (Violine) und Lutz Gillmann an der Klais/Mayer-Orgel. Der Eintritt ist frei (Kollekte). *red*

SAARBRÜCKEN

Kinder gestalten ihr Wimmelbuch selbst

Thema der Kunstworkshops „Palette“ für Kinder ab 5 Jahren am Samstag, 7. Januar, ab 15 Uhr, ist das Wimmelbuch. Die Kinder schauen sich die Gemälde in der Alten Sammlung an und finden heraus, mit welchen Mitteln Künstler die Jahreszeiten in ihren Werken darstellen. Danach gestalten die Kinder im Atelier ihr eigenes Winterwimmelbild mit Aquarell, Polychromos und Filzstiften. Veranstaltungsort ist das Saarländische Museum, Alte Sammlung am Schlossplatz in Saarbrücken. Kosten: 5 Euro pro Kind. *red*

• *Anmeldung bis Freitag, 6. Januar, 12 Uhr, unter Tel. (06 81) 996 42 34, E-Mail: service@saarlandmuseum.de*

PRODUKTION DIESER SEITE:
MARKUS SAEFFEL
DÖRTE GRABBERT

Familienanzeigen

Der Tod eines geliebten Menschen ist das Zurückgeben einer Kostbarkeit, die uns Gott geliehen hat.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Leo Jost

* 9. 6. 1933 † 31. 12. 2016

In tiefer Trauer:

Martha Jost geb. Heckmann

Sigrid Jost

Dr. Dennis Pauly mit Nora Sutor

Das Totengebet beten wir am 9. Januar 2017, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Bartholomäus in Schwarzenholz. Der Trauergottesdienst findet am 10. Januar 2017, um 14.30 Uhr ebenfalls in der Pfarrkirche Bartholomäus statt. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Unsere liebe Mutter ist verstorben.

Erika Rohr

geb. Müller
* 10. 11. 1933 † 3. 1. 2017

Wir sind sehr traurig.

Claudia Engelmann

Carmen Fuchs

Pia König

Frank Rohr

mit Familien

Wemetsweiler

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Montag, dem 9. Januar 2017, um 11.00 Uhr auf dem Waldfriedhof Riegelsberg statt. Raber Bestattungen, Riegelsberg, Köllner Straße 33



Nachruf

Wir trauern um unseren ehemaligen Kollegen

Herrn Werner Lauer

der sich während seiner aktiven Dienstzeit sowohl als Personalrat, als auch Vertrauensmann der schwerbehinderten Menschen mit großem Engagement für die Belange unseres Personals eingesetzt hat. Insbesondere in seiner gewerkschaftlichen, ehrenamtlichen Funktion als Lohnsteuervertrauensmann hat er zuverlässig und fachlich überaus versiert beraten. Er wird uns aufgrund seiner Hilfsbereitschaft und freundlichen Art immer in guter Erinnerung bleiben.

Christina Meng
Für die Ver.di-Betriebsgruppe Postbank
(früher Deutsche Postgewerkschaft)

Danksagung

Allen, die uns zum Tode unserer lieben Verstorbenen

Margarete Weiß

ihre Anteilnahme erwiesen haben, sprechen wir unseren herzlichen Dank aus.

Die Geschwister

Jägersfreude, im Januar 2017